

## »...Himmel und Heide!«

Natur erleben in der Westrupe Heide

### SÄNGER UND »SPIESSER«

DIE EINE IST BERÜHMT FÜR IHREN HIMMLISCHEN GESANG, DER ANDERE FÜR SEINE UNGEWÖHNLICHE ART DER VORRATSHALTUNG! UND BEIDE VOGELARTEN – HEIDELERCHE WIE NEUNTÖTER – LIEBEN DIE HEIDE ALS SOMMERQUARTIER UND FLIEGEN IM HERBST GEN SÜDEN.



## Ein Ort für Sänger und »Spießer«

### Bühne mit Kinderzimmer

Was der Heidelerche hier so gut gefällt, ist die typische Heidelandschaft. Die hohen Wacholder und Einzelbäume nutzt das Männchen als Sitzplatz, um singend sein Brutrevier abzugrenzen. Versteckt im Heidekraut brütet das Weibchen ab Anfang April zwei Wochen lang. Und nochmal so lange werden die Jungen im Nest gefüttert und beschützt. Ein paar Tage später können sie fliegen, und die gefährlichste Zeit ist überstanden.



Heimat der Heidelerche  
Foto: Rolf Behlert

### Hochsitz mit Vorratskammer

Der Neuntöter nutzt die Heide gern als Jagdrevier. Von den Wacholderwipfeln aus kann er das Gelände gut überblicken. Sein gefährlich klingender Name geht auf den alten Volksglauben zurück, er würde erst neun Tiere töten, bevor er eins verspeist. Tatsächlich erbeutet er Kleintiere – vom großen Insekt bis zur kleinen Maus – und speißt sie als Nahrungsvorrat für Tage mit schlechtem Jagdwetter an Dornsträuchern auf.

### UND DIE HEIDELERCHE SANG AUS DER WOLKENLOSEN HÖHE SÜSS ZU UNSERM HEIDEGANG

Aus „Über die Heide“ von Hermann Löns



### Bunte Vogelvielfalt nebenan

So vielfältig wie das Lebensraum-Mosaik ist auch die Vogelwelt im Hervester Bruch nördlich von Dorsten. Dort sind neben dem Neuntöter noch zahlreiche andere seltene Vogelarten zu beobachten. Der flache Bergsenkungssee, umgeben von Röhricht und Feuchtwiesen, ist vor allem für Wasser- und Wiesenvögel vom Zwergtaucher bis zum Weißstorch attraktiv.



Neuntöter auf Ansitzjagd  
Foto: Rolf Behlert

### Forschertipp

Bereits im zeitigen Frühjahr lässt die Heidelerche im kreisenden Flug oder von einer Baumspitze aus ihren weichen, wehmütigen Gesang erklingen. Dem typischen »lülülü« in ihren Strophen verdankt sie auch den wissenschaftlichen Namen *Lullula arborea*.